

Verbeamtung und Referendariat trotz Asperger und ADHS?

Beitrag von „Mathe-Lehrer123“ vom 8. November 2021 14:31

Vielleicht kann ich mich auch deutlicher ausdrücken.

Normalerweise lasse ich mich auf etwas testen, wenn ich Symptome habe, die dafür sprechen.

Angenommen, ich könnte mich auch just for fun und ohne Symptome testen lassen und ein Arzt macht das Spiel mit.

Logischerweise, weil ich keine Symptome habe, die auf die Krankheit verweisen, würde das Ergebnis lauten: "Mathe-Lehrer 123 ist negativ auf folgenden Sachverhalt getestet worden."

Da ich die Symptome, die nötig sind, um diese Diagnose zu stellen, alle verneinen kann, weil alles, was auf Asperger zutrifft, auf mich NICHT zutrifft, würde logischerweise auch der Test negativ ausfallen. Und da ändert auch ein positiver Test in der Kindheit nicht, weil die Gründe, die DAMALS vorlagen, heute eben NICHT MEHR vorhanden sind. Wie also soll dann bitte eine erneute Diagnose wieder positiv ausfallen? Und wenn sie nicht positiv ausfällt, habe ich dieses Krankheitsbild auch nicht [mehr].